SA

Für Menschen ohne Job

Neue Erwerbslosenberatungsstelle unter einem Dach mit der Sozialwerkstatt

3.2.11

Dirk Zirnsak will helfen, Perspektiven zu entwickeln

SOEST ▪ Türen öffnen! Das hat sich der Sozialarbeiter Dirk Zirnsak vorgenommen. Der 43-Jährige ist der Ansprechpartner in einer neuen Anlaufstelle für Menschen ohne Arbeit, sei es nun, dass sie erst kürzlich ihren Job verloren haben oder schon seit längerem auf der Straße stehen.

Die Erwerbslosenberatung befindet sich unter dem Dach der Sozialwerkstatt an der Oestinghauser Straße. Sie ist eine Einrichtung des Evangelischen Perthes-Werkes. Das Büro sei, so Sabine Riddermann von der Verbundleitung, ein weiterer Stein im großen Puzzle. „Hier fügt sich etwas zusammen", sprach sie alle ineinandergreifenden Anstrengungen im Hause an, Menschen zur Seite zu stehen und ihnen Wege zu zeigen, um Perspektiven für sich zu entwickeln.

So eine unabhängige Hilfe für Männer und Frauen, die nicht in Brot und Arbeit stehen, gab es bereits in der Stadt, und zwar auf Initiative des Soester Entwicklungsnetzes (SEN). Dann allerdings stellte das Land die Förderung ein, und die Einrichtung musste 2008 aufgegeben werden. Nach der Wahl korrigierte die rot-grüne Regierung diese Entscheidung. Das Perthes-Werk bewarb sich für das Programm und wusste mit seinem Konzept zu überzeugen.

Dirk Zirnsak kehrt nun zurück zur Wurzel seines beruflichen Tuns, denn er kennt das Aufgabengebiet aus seiner Zeit beim SEN. Der Soester bietet Menschen seine Unterstützung an, die nicht auf der Stelle treten möchten, denen stattdessen an einer Verbesserung ihrer gegenwärtigen Situation gelegen ist, die – um nur zwei Beispiele zu nennen – nach einer Beschäftigung Ausschau halten, die Fragen zur Bewerbung oder zu einem Brief von der Behörde haben. Mancher müsse Hürden nehmen, und es gelte, Hindernisse beiseitezuschaffen, betont Sabine Riddermann. Deshalb seien Beratung und Begleitung so wichtig.

„Es ist ein Angebot für die Schwächsten der Gesellschaft", sagte Soests stellvertretende Bürgermeisterin Marita Stratmann im Rahmen einer kleinen Feierstunde.

„Wir nehmen alle Lebensbereiche in den Blick", erläutert Dirk Zirnsak. „Freiwilligkeit, Verbindlichkeit und Vertraulichkeit", nennt er die wesentlichen Kennzeichen dieses Dienstes. „Jeder Fall ist anders", meint er, deshalb müsse gemeinsam an individuellen Lösungen gearbeitet werden. ▪ **Köp.**

Erwerbslosenberatungsstelle, Oestinghauser Straße 38. Geöffnet: montags von 10 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 8.30 bis 14.30 Uhr, mittwochs von 12 bis 18 Uhr. Sprechstunden in Werl in der Wichern-Werkstatt freitags von 8.30 bis 14 Uhr. Dirk Zirnsak ist unter 02921/968752 zu erreichen oder per E-Mail unter dirk.zirnsak@pertheswerk.de

Der 43-jährige Sozialarbeiter Dirk Zirnsak steht Menschen ohne Arbeit zur Seite. Er ist der Ansprechpartner in der neuen Erwerbslosenberatungsstelle. ▪ *Foto: Köppelmann*

Begleitung

Durch Hilfe zur Selbsthilfe sollen Menschen, die Arbeit suchen, durch eigene Initiative Problemlösungen entwickeln. Das ist der Ansatz der Erwerbslosenberatungsstellen, die das Land Nordrhein-Westfalen seit Jahresbeginn fördert, unterstützt durch Mittel des Europäischen Sozialfonds. Die Beratungsstelle berät und begleitet. Geöffnet ist sie in Soest an vier Tagen die Woche und in Werl einmal wöchentlich.